



Bildungsminister Tesch eröffnet die Wissenskarawane „Wir suchen gut ausgebildete Fachkräfte“

Henry Tesch, Präsident der KMK und Mecklenburg-Vorpommerns Bildungsminister eröffnete am 14. Januar die Wissenskarawane am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Greifswald. Über 120 Schüler wollten sich bei der Spitzenforschungseinrichtung über berufliche Möglichkeiten informieren.

In seinem Grußwort rief Tesch die Schüler auf, sich rechtzeitig über berufliche Perspektiven in MV zu informieren. Jeder Schulabgänger habe die Chance auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz in MV.

„Demografie oder Biologie, Physik oder Informationstechnologie - Mecklenburg-Vorpommern hat sich auf verschiedenen Wissenschaftsfeldern zu einem starken Motor für den Standort Deutschland entwickelt. Das soll so bleiben und wir müssen unser Potenzial noch stärker ausbauen. Dazu suchen wir vor allem auf den Gebieten der Technik und Naturwissenschaften gut ausgebildete Fachkräfte mit Ideen, Kreativität und Begeisterung.“

Die Karawane hält in den kommenden drei Wochen noch an sechs

weiteren Standorten.

19. 1. 2009 Kühlungsborn, Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e.V.

21. 1. 2009 Schwerin, Planetarium

22. 1. 2009 Putbus IT-College

26. 1. 2009 Wismar, Technologie- und Gewerbezentrum

27. 1. 2009 Dummerstorf - Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere

29. 1. 2009 Rostock - Max-Planck-Institut für demografische Forschung

www.wissenskarawane-mv.de

Übernahme der KMK-Präsidentschaft 2009

Der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch, hat zu Beginn des neuen Jahres die Präsidentschaft der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) übernommen. Die kommenden zwölf Monate wird Minister Tesch die KMK nach außen vertre-

ten. Die offizielle Übergabe erfolgt am 19. Januar in Berlin. Minister Tesch folgt der saarländischen Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur, Annegret Kramp-Karrenbauer.

Schwerpunkte der diesjährigen Präsidentschaft liegen in der frühkindlichen Bildung. Diese Ausrichtung folgt einer gemeinsamen Strategie

zwischen dem Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern, die auf eine langfristige und nachhaltige Bildungspolitik abzielt. Bayern wird im kommenden Jahr die Präsidentschaft übernehmen.

Mehr zur KMK finden Sie unter www.kmk.org

In unserer nächsten Ausgabe stellen wir die KMK und ihre Aufgaben vor.

In dieser Ausgabe:

Frühkindliche Bildung und Schulen.....	2
Politische Bildung.....	2
Austauschprogramme.....	3
Europa.....	4
Hochschule und Forschung.....	5
Kultur.....	6
Wettbewerbe.....	7



Technik macht Schule - Internetportal der DIHK

Tecnopedia bringt Praxis in die Schule. Spielerisch wissenschaftliche Experimente im Unterricht einsetzen, Technik und die Menschen dahinter bei Unternehmensbesuchen kennenlernen, Ausflüge zu Laboren und Technikmuseen und an die Kinderuni in der Region planen, von anderen lernen, wie man Experimentierstationen in seiner Stadt aufbaut. Tecnopedia ist das Mitmach-Angebot Ihrer IHK für Unternehmer, für Schüler, Lehrer und Eltern, für Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Ziel ist die Verbesserung der naturwissenschaftlich-technischen Bil-

dung von Schülerinnen und Schülern. Außerdem sollen sie für naturwissenschaftlich-technische Berufe gewonnen werden.

Auf dem Internet-Portal stellen Unternehmer ihre Angebote im Bereich der Berufsorientierung vor. So können beispielsweise Unternehmer Angebote für Schülerführungen einstellen, um auf diese Weise naturwissenschaftliche oder technische Lehrinhalte zu veranschaulichen. Ebenso besteht für technische Museen, Vereine, Science Initiativen, Verbände, Hochschulen die Möglichkeit, Exkursionsangebote, Projektideen o. ä. vorzustellen. Die

Lehrkräfte können ihre Erfahrungen und Praxisbeispiele einbringen.

Das Internetportal vertieft die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen der Region und den Lehrkräften. Davon profitieren die Jugendlichen - Unternehmer und Lehrer unterstützen sie gemeinsam bei der Berufswahl und geben praktische Tipps für die Bewerbung.

Die Beteiligung an Tecnopedia ist kostenfrei. Die redaktionelle Pflege der Internet-Seiten und Qualitätssicherung von Angeboten und Experimenten liegt in der Verantwortung der IHKs.

www.tecnopedia.de

Politische Bildung

Veranstaltungen der BStU, Außenstelle Rostock

Ausstellung „Stasi im Ostseeraum“

Bis zum 30. Januar.

Haus des Gastes, Ernst-Thälmann-Str. 11, 18347 Ostseebad Wustrow
Montag bis Freitag: 9.00-16.00 Uhr

+++++

Vortrag: „Stasi und Terrorismus. Die RAF-Aussteiger in der DDR“

Am 29. Januar 2009 um 18.30 Uhr
Vortrag mit Dr. Tobias Wunschik von der BStU. Veranstaltungsort ist diesmal das VHS-Forum für Weiterbildung Lübeck, Huxstr. 118-120, 23552 Lübeck.

+++++

Vortrag „Das Gesicht dem Dorfe zu - Die DDR-Landwirtschaft im Visier der Stasi“

Am 3. Februar 2009 um 19.00 Uhr
von Dr. Volker Höffer (BStU)

Ort: Mehrgenerationenhaus Ge-

meindezentrum Dummerstorf, Gustav-Frölich-Allee 20, 18196 Dummerstorf

+++++

Vortrag „MfS-Spionage in der Bundesrepublik Deutschland - Die inoffiziellen Mitarbeiter der HV A im „Operationsgebiet“

17. Feb. 2009, 19.00 Uhr von Dr. Helmut Müller-Enbergs (BStU)
Zentralbibliothek, Wall-Saal, Am Wall 201, 28195 Bremen

+++++

Vortrag "Stasi im Ostseeraum"

Am 24. Feb. 2009, 19.00 Uhr von Dr. Volker Höffer zur Eröffnung der Ausstellung

Stadtverwaltung Penzlin, Warener Chaussee 55a, 17217 Penzlin

+++++

Ausstellung "Stasi im Ostseeraum"

Vom 25. Februar - 07. April 2009

Mo 9 – 12 Uhr

Di 9 – 12, 13 – 16 Uhr

Do 9 – 12, 13 – 18 Uhr

Stadtverwaltung Penzlin, Warener Chaussee 55a, 17217 Penzlin

+++++

Adresse und Öffnungszeiten der Außenstelle Rostock

Dokumentations- und Gedenkstätte der BStU in der ehemaligen Stasi-U-Haft in Rostock

(Dauerausstellung über den DDR-Staatssicherheitsdienst)

Zugang über Augustenstr./Grüner Weg, 18055 Rostock

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr (an Feiertagen geschlossen)

Öffentliche Führungen immer mittwochs 15.30 Uhr und samstags 14.00 Uhr

EU-Projekttag, Austauschprogramme und Schulpartnerschaften

EU-Projekttag am 9. März 2009

Mit dem EU-Projekttag soll durch Diskussionen mit Politikern und Vertretern europäischer, aber auch nationaler Institutionen das Interesse der Schüler an der Europäischen Union geweckt und das Verständnis für die EU gestärkt werden. Ein thematischer Schwerpunkt des EU-Projekttages 2009 wird die Arbeit des Europäischen Parlamentes sein.

Die Schulen des Landes sind aufgerufen Abgeordnete, Bundesminister, Landesminister an ihre Schule einzuladen.

Das Bildungsministerium unterstützt Schulen gerne bei der Suche nach geeigneten Gesprächspartnern. Dazu schicken Sie eine Email mit einer kurzen Beschreibung ihrer geplanten Aktivitäten an

Doris Lipowski, Tel.: 0385-5887202, Email: d.lipowski@bm.mv-regierung.de

Hinweise zu zusätzlichen Unterrichtsmaterialien und deren Bestellmöglichkeiten hat die Bundeszentrale für politische Bildung auf ihrer Website zum EU-Projekttag an Schulen 2009 veröffentlicht: (www.bpb.de/euprojekttag), so dass interessierte Schulen ab sofort das Bücherpaket bestellen können.

+++++

Schulpartner suchen und finden mit www.partnerschulnetz.de

Schulen, die ein internationales Austauschprojekt durchführen möchten, werden künftig durch eine virtuelle Börse bei der Suche nach Partnern unterstützt.

Unter www.partnerschulnetz.de

stellt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz eine Plattform zur Verfügung, die Schulen in Deutschland und im

Ausland ermöglicht, auf einfachem und schnellem Wege weltweit mit einer für sie geeigneten Partnerschule Kontakt aufzunehmen. Entwickelt wurde das Partnerschulnetz im Rahmen der Initiative *Schulen: Partner der Zukunft* des Auswärtigen Amtes. Ziel dieser Initiative ist es, ein weltumspannendes Netz von mindestens 1.000 Partnerschulen aufzubauen und damit bei jungen Menschen Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und seine Gesellschaft zu wecken.

+++++

Hospitationsaufenthalt an französischen Schulen

In Zusammenarbeit mit dem Centre international d'études pédagogiques (CIEP) in Sèvres führt der Pädagogische Austauschdienst der KMK ein Hospitationsprogramm durch.

Durch den zwei- oder dreiwöchigen Aufenthalt an einer französischen Schule wird deutschen Lehrkräften die Möglichkeit geboten, das Schulwesen des anderen Landes kennen zu lernen. Voraussetzung für die Teilnahme von Lehrkräften ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen. Es können sich erfahrene und engagierte Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II – auch von Berufsschulen – mit der Lehrbefähigung für das Fach Französisch sowie Lehrpersonen aus dem Grundschulbereich, die Frühunterricht Französisch erteilen, bewerben.

Bewerber/innen reichen ihren Antrag auf Vermittlung bzw. Aufnahme in dreifacher Ausfertigung bis zum 10. April 2009 auf dem Dienstweg beim Bildungsministerium, Ref. 200, 19048 Schwerin, ein. Die definitive Schulzuweisung an eine französische Schule erfolgt im Juni/Juli.

Informationsblätter und Bewerbungsbogen:

www.kmk-pad.org/fileadmin/Dateien/download/vc/HOS_FR_bew_2009-10.pdf oder per E-Mail elke.ebers@kmk.org

Teilnehmer am Programm können einen Zuschuss im Rahmen des EU-Programms für das lebenslange Lernen, Aktion COMENIUS-Lehrerfortbildung beantragen. Hier sind unbedingt feste Antragstermine einzuhalten. <http://www.kmk-pad.org/comenius/comenius-lehrerfortbildung/>

+++++

Fortbildungskurse des Europarats für Lehrerinnen und Lehrer

Das Pestalozzi-Programm des Europarats bietet die Möglichkeit an Fortbildungsseminaren teilzunehmen, um den Erfahrungshorizont zu erweitern und Informationen und Materialien mit Kollegen aus anderen Staaten auszutauschen. Es handelt sich i.d.R. um drei- bis fünftägige Fortbildungskurse in den verschiedenen Mitgliedstaaten des Europarats. Eine Übersicht zu den Kursangeboten kann auf folgender Seite eingesehen werden: www.coe.int/t/dg4/education/pestalozzi/default_en.asp.

Teilnehmern werden vom Europarat die Reisekosten nach Beendigung des Kurses und Eingang des Kursberichts erstattet. Kurs- und Aufenthaltskosten werden von den Veranstaltern getragen. Anträge sind bis spätestens eine Woche vor dem ausgewiesenen Bewerbungstermin auf dem Dienstweg an das Bildungsministerium, Ref. 200, 19048 Schwerin zu richten. Interessenten fordern die Vordrucke bitte unter d.lipowski@bm.mv-regierung an. Formlose Bewerbungen sind nicht möglich.

Linz und Vilnius sind europäische Kulturhauptstädte 2009

Seit 1985 werden europäische Kulturhauptstädte mit dem Ziel, die europäische Integration zu stärken, ernannt. Die Benennung der „Europäischen Kulturhauptstadt“ trägt dazu bei, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen.

In diesem Jahr teilen sich zwei Städte den Titel: Linz (Österreich) und Vilnius (Hauptstadt von Litauen) erhalten dadurch 1,5 Millionen Euro Unterstützung. In dem Jahr finden in den „Kulturhauptstädten“ zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Die Vorbereitung auf dieses Ereignis begann sowohl in Linz als auch in Vilnius bereits vor einigen Jahren.

http://ec.europa.eu/news/culture/090107_1_de.htm

Neue Ausgabe von „Science in School“ erschienen

Die zehnte Ausgabe der europäischen Zeitschrift zur Förderung von inspirierendem Wissenschaftsunterricht ist online abrufbar und richtet sich an Wissenschaftler/innen und Lehrer/innen. Themen sind diesmal unter anderem, wie Nanotechnologie und Klimawandel in der Schule spannend vermittelt werden können.

www.scienceinschool.org/2008/issue10

Studieren am College of Europe

Das älteste und renommierteste Institut für postgraduierte „European Studies“ in Europa bildet jährlich etwa 400 Studierende aus mehr als 45 Ländern aus. Seit seiner Gründung haben viele Tausend Absolventinnen und Absolventen erfolgreiche Karrieren gestartet und ein weltweites Alumni-Netzwerk aufgebaut.

Das Studium am Campus in Brügge (Belgien) dauert 10 Monate und ist zweisprachig. (Englisch und Französisch) In Deutschland können rund 40 Studienplätze und Stipendien vergeben werden.

www.europaeische-bewegung.de/index.php?id=80

Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation 2009

Am 07.01.2009 wurde das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation in Prag offiziell gestartet. Im Laufe des Jahres 2009 soll die Bedeutung von Kreativität und Innovation für die Wettbewerbsfähigkeit der EU und die Entwicklung von sozialen und persönlichen Kompetenzen in den Mittelpunkt gestellt werden.

www.ejki2009.de/ueber_das_europaeische_jahr_2009_2.html

Nachwuchsmusiker ausgezeichnet

Die European Border Breakers Awards sollen nach dem Willen der Kommission und Europäischen Rundfunkunion (EBU) Nachwuchsmusiker fördern, die über Landesgrenzen hinaus erfolgreich sind. Die Preise werden am 15. Januar verliehen. Unter den Preisträgern befindet sich auch die deutsche Musikgruppe "Cinema Bizarre", die für ihr Debütalbum „Final Attraction“ ausgezeichnet wird.

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/09/35&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=de>

Aktuelles von den Hochschulen

Hochschule Neubrandenburg: Early Education

Erstmals nimmt die Hochschule Neubrandenburg für den berufs begleitenden Bachelor--Studiengang "Early Education -- Bildung und Erziehung im Kindesalter" bis zum 30. Januar und zum siebten Mal für den berufs begleitenden Studiengang Soziale Arbeit bis zum 31. Januar die Bewerbungsunterlagen entgegen. Alle Infos finden Sie unter www.hs-nb.de/index.php?id=11531

+++++

Werdet Schüdenen an der Uni Rostock

Ein Einstieg in das Juniorstudium an der Universität Rostock ist unter Berücksichtigung der Teilnahmemodalitäten jederzeit möglich. Es werden Veranstaltungen in den Fächern Theologie, Chemie, Geschichte, Kommunikation, Mathematik und Informatik angeboten. Unter www.bildungsportal-mv.de/juniorstudium sind die Rahmenbedingungen einsehbar und die Bewerbungsunterlagen herunter zu laden. Das Frühstudium für Schüler läuft größtenteils über das Internet ab und ist daher zeit- und ortsunabhängig. Damit wird auch Schülern, die außerhalb von Rostock wohnen, die Teilnahme ermöglicht. Betreut werden die „Schüdenen“ von Lehramtsstudenten der jeweiligen Fachrichtung. Die Anmeldung für das Sommersemester ist ab Februar möglich. Dann ist eine größere Auswahl an Lehrveranstaltungen verfügbar. Ansprechpartner:

Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Anja Thomanek, M.A.; Dipl.-Inf. Christian Schönfeldt

juniorstudium@uni-rostock.de

Tel.: 0381 - 498 7559

Eine Fremdsprache im "Tandem" erlernen

Werde Tandempartner und bring' einem interessierten wissbegierigen Menschen deine Heimatsprache näher und lerne gleichzeitig dabei von deinem Partner. Mit diesem Aufruf wendet sich das Sprachenzentrum der Hochschule Neubrandenburg an alle, die Interesse an Fremdsprachen haben.

Im Tandem eine Sprache zu erlernen heißt, dass sich zwei Personen mit unterschiedlicher Muttersprache gegenseitig die jeweils fremde Sprache beibringen. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen: mit Vorlagen, Lehrbüchern oder einfach im lockeren Gespräch. Oft hängt die Übungsmethode davon ab, wie gut man die Fremdsprache schon beherrscht. Das Grundprinzip ist jedoch immer gleich. Die Hälfte der Zeit wird der einen Person gewidmet, die andere Hälfte der anderen Person. So können sich zum Beispiel ein Portugiese und ein Deutscher eine halbe Stunde auf Deutsch unterhalten und anschließend eine halbe Stunde auf Portugiesisch.

Bei Interesse ist Ross Copeland der Ansprechpartner. Telefonisch ist er unter (0395) 5693 703 zu erreichen. Zu den Sprechzeiten immer donnerstags von 12.00 bis 14.00 Uhr kann man sich direkt in der Hochschule im Raum 114 melden.

+++++

Ein Jahr nur für die Forschung - Greifswalder Domagk-Nachwuchsförderprogramm

Es gibt zahlreiche Stipendien und Stiftungen, die Nachwuchskräfte unterstützen. Die Medizinische Fakultät an der Universität Greifswald wollte jedoch darüber hinaus eigene

Akzente bei der Förderung von jungen ambitionierten Forschern setzen. Im Sommer legte die Fakultät das Gerhard-Domagk-Nachwuchsförderprogramm auf, benannt nach dem Entdecker des ersten Antibiotikums und Nobelpreisträger, der Anfang des 20. Jahrhunderts auch in Greifswald aktiv war. Nur wenige Fakultäten verfügen in Deutschland über ein eigenständiges Nachwuchsförderprogramm. Das Domagk-Förderprogramm bietet exzellenten Medizinstudenten und Ärzten in der Facharztausbildung die Möglichkeit, für ein Jahr bzw. 18 Monate aus dem Studienbetrieb auszusteigen und sich somit ohne Zeitdruck auf die experimentelle wissenschaftliche Arbeit zu konzentrieren. Die finanzielle Absicherung beläuft sich auf monatlich 700 € für ein Promotionsstipendium und 800 € für ein 18monatiges Bachelor-Stipendium. Die Fakultät übernimmt ferner die Vertretungskosten, wenn junge Ärzte ein Jahr an einem Forschungsprojekt mitwirken möchten. Seit einem halben Jahr arbeitet der erste Domagk-Jahrgang, drei Ärzte und sieben Studenten, in unterschiedlichen Forschungsprojekten an der Universität.

Für die zweite Runde des Domagk-Förderprogramms liegen bereits etliche ausgezeichnete Bewerbungen vor. Noch bis Ende Februar können Anträge für ein Domagk-Stipendium eingereicht werden.

Ansprechpartnerin

Ruth Terodde

T +49 3834 86-50 99

E ruth.terodde@uni-greifswald.de

www.klinikum.uni-greifswald.de

Ausstellung „»Hurratriotismus, Heldenepos und der Untergang der guten alten Welt. Mecklenburg und der 1. Weltkrieg

Ort: Schleswig-Holstein-Haus

Puschkinstraße 12

19055 Schwerin

Tel.: 0385 555527

Öffnungszeiten: Mo—Do 10-18 Uhr

Die Ausstellung ist noch bis zum **15. Februar** zu sehen.

+++++

Die Schweriner Waffensammlung: 50 Jahre Verlust und Rückgabe

Im Schloss Schwerin (Hofdornitz)

Die Ausstellung wird noch bis zum 22. März 2009 im Schweriner Schloss gezeigt.

Öffnungszeiten: Di - So 10 -17 Uhr

www.museum-schwerin.de/

+++++

Künstlergespräche

Die Ausstellung „Koordinaten M-V. Vom Wesen des Wandels“ des Staatlichen Museum Schwerin präsentiert zeitgenössische Positionen von sieben Künstlern, die Mecklenburg-Vorpommern auf unterschiedli-

che Weise verbunden sind.

Zu sehen sind filmische Werkfolgen des Regisseurs Hans Jürgen Syberberg, Objekte und Skulpturen von Günther Uecker, Interventionen im mecklenburgischen Loitz von Barbara C. Tucholski sowie Zeichnungskomplexe des in Rostock geborenen Hanns Schimansky. Katrin von Maltzahn, Jörg Herold und Andreas Sachsenmaier vertreten junge Positionen in der Ausstellung. Mit einer Serie von Künstlergesprächen soll ein tieferer Einblick gegeben werden in das Werk des Künstlers. Das Gespräch mit dem Künstler selbst ist unbestritten die beste Möglichkeit, zeitgenössische Positionen besser zu verstehen.

Die nächsten Termine sind:

20.1.2009 Andreas Sachsenmaier
jeweils um 19 Uhr

Eintritt: 6 € / ermäßigt 4 €

www.museum-schwerin.de

+++++

Kultur und Meer am 23.1.2009 im Ozeaneum Stralsund

Programm:

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.

9 d-moll op. 125 "Ode an die Freude"

Beginn 20 Uhr in der Ausstellungshalle „Riesen der Meere“

Kartenbestellungen:

unter 03831 / 26 46 6

+++++

Hab & Gut / Künstler aus Leipzig 24.01.2009 - 1.03.2009 in der

Rostocker Kunsthalle

Der Titel ist eher spielerisch zu sehen und entstammt einem Zitat einer der ausstellenden Künstlerinnen. Die Ausstellung zeigt 5 Künstler und ein Künstlerpaar, die in Leipzig studiert haben oder dort arbeiten.

Leipzig ist eines der Kunstzentren Deutschlands. Die Ausstellung reiht sich in einen Ausstellungszyklus ein, der die Kunstzentren Deutschlands vorstellen wird.

Die Ausstellung wurde gemeinsam von Dr. Ulrich Ptak und dem bekannten Leipziger Galeristen Gerd Harry Lübke kuratiert.

Eröffnung der Ausstellung: 23. Januar 2009 um 18 Uhr.

IMPRESSUM

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Pressestelle

Werderstrasse 124

19055 Schwerin

Tel.: 0385-5 88 70 93

Fax: 0385-5 88 70 80

presse@bm.mv-regierung.de

www.bm.regierung-mv.de

Haftungshinweis: Der Herausgeber des Newsletters ist nicht verantwortlich für die Inhalte und/oder die Gestaltung externer Internetseiten.

Publikationen zum Download

- Förderrichtlinie + Handreichung: **Demokratisierung und Gedenkstättenbesuche in Mecklenburg-Vorpommern:** [PDF \(1,1 MB\)](#)

+++++

- Studienbroschüre des Landes: **Zwischen Strand und Audimax** [PDF](#)

+++++

- Broschüre: **Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern:** [PDF \(5,5 MB\)](#)

+++++

- Broschüre: **Zoo & Co. - Was tun die so?:** [PDF \(6,8 MB\)](#)



Annalise-Wagner-Preis

Der Annalise-Wagner-Preis wird vergeben für einen wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen oder belletristischen Text aller Gattungen und Genres, der inhaltlich auf die Region Mecklenburg-Strelitz bzw. auf das Gebiet des historischen Stargarder Landes Bezug nimmt oder der von Autorinnen und Autoren verfasst wurde, welche in dieser Region leben.

Dieser Text sollte bereits veröffentlicht sein oder als veröffentlichungsreifes Manuskript vorliegen. Veröffentlichungen sollten nicht älter als drei Jahre sein. Die Autoren können sich selbst bewerben, Möglich sind auch Vorschläge des Kuratoriums der Annalise-Wagner-Stiftung und Vorschläge Dritter, wenn das Einverständnis der Autoren schriftlich vorliegt.

Je Bewerbung oder Vorschlag kann ein Text eingereicht werden.

Dieser ist der formlosen schriftlichen

Bewerbung oder dem Vorschlag in einem Exemplar beizufügen, bei elektronischen Datenträgern als Papierausdruck.

Die Manuskripte und Publikationen werden nach Beendigung zurückgegeben.

Es gibt keine Teilnahmebeschränkung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Über die Vergabe entscheidet eine jährlich neu berufenen Jury, die sich paritätisch zusammensetzt aus Mitgliedern des Kuratoriums und Fachleuten aus gemeinnützigen Vereinen.

Die feierliche Preisverleihung findet anlässlich des Geburtstages der Stifterin im Juni 2009 statt.

Der Annalise-Wagner-Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.

Bewerbungen und Vorschläge sind bis zum **15. März 2009** einzureichen an

Annalise-Wagner-Stiftung

c/o Regionalbibliothek

Stargarder Straße 8

17033 Neubrandenburg

www.annalise-wagner-stiftung.de

Zusätzliche ist auf Vorschlag der Jury eine „Lobende Anerkennung junger Autoren“ bis 27 Jahre möglich, die mit 200 Euro dotiert ist.

Im Jahr 2009 verleiht die Annalise-Wagner-Stiftung zum 18. Mal ihren anerkannten regionalen Literaturpreis, den Annalise-Wagner-Preis. Die Neubrandenburger Stiftung erfüllt damit ein testamentarisches Vermächtnis der verdienstvollen Neustrelitzer Heimatforscherin und Autorin Annalise Wagner (1903 - 1986) und setzt ein Achtungszeichen für den besonderen Wert von Regionalliteratur.

Sei ein Futurist!

Wettbewerb zur Nachhaltigkeit gestartet

Mit dem Aufruf „Sei ein Futurist!“ fordert dm-drogerie markt und die Deutsche UNESCO-Kommission zum Mitmachen in der Initiative „1000 x 1000“ auf. Diese Aktion zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert 1.000 Projekte, die die Zukunft lebenswerter machen mit je 1.000 Euro.

Zukunftsweisende Ideen

Wichtig ist, dass die Projekte ein Beitrag zur Nachhaltigkeit sind. Sie sollen also langfristig von Nutzen für die Gesellschaft sein. Ob Klimawandel, Ressourcenknappheit oder Kinderarmut – gute Ideen sind vonnöten, um für die nachkommenden Generationen eine gute Lebensqualität zu schaffen und zu bewahren. Die Initiative „1000 x 1000“ möchte junge Menschen dazu bewegen, gemeinsam mit Gleichgesinnten zukunftsweisende Projekte zu entwickeln. Diese Projekte können

beispielsweise kreative Stromsparmodelle oder ein Theaterstück zum Leben in einer zukunftsfähigen Gesellschaft vorstellen. Entscheidend ist, dass sie sich auf das Leitbild der Nachhaltigkeit beziehen. Nachhaltigkeit bedeutet: ein zukunftsfähiges Zusammenwirken der drei Bereiche Wirtschaft, Soziales und Umwelt.

Gleichzeitig soll die Initiative „1000 x 1000“ auch auf die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aufmerksam machen, die die Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen haben. Diese Weltdekade soll die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in der Bildung verankern. In Deutschland wird die UN-Dekade von der Deutschen UNESCO-Kommission umgesetzt. , erklärt Roland Bernecker.

Eine Teilnahme an der Initiative „1000

x 1000“ ist auch dann noch möglich, wenn ein Projekt bereits angelaufen ist. Grundsätzlich muss das Projekt übertragbar sein und an verschiedenen Orten umgesetzt werden können, damit möglichst viele zum Nachahmen angeregt werden. Voraussetzung ist auch, dass die Teilnehmer bereit sind, ihr Projekt öffentlich vorzustellen. Die Bewerbung bei der Initiative „1000 x 1000“ ist ab sofort und bis **9. April 2009** möglich.

Interessierte können sich unter www.sei-ein-futurist.de online bewerben oder auf dieser Seite den Bewerbungsbogen herunterladen und ausgefüllt im nächsten dm-Markt abgeben. Die 1.000 Gewinner werden von einer Experten-Jury von dm und der Deutschen UNESCO-Kommission ermittelt.

Deutscher Präventionspreis

Aufgerufen sind alle Grundschulen, die die gesunde Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise fördern.

Einsendeschluss: 29. Januar 2009

www.deutscher-praeventionspreis.de

+++++

Ideenliebe

Der bundesweite Wettbewerb "Ideenliebe" des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) bringt das Thema in die Klassenzimmer: Schüler der Klassen 8 bis 10 sind aufgerufen, kreative Beiträge zum Schutz von Ideen zu entwickeln.

Einsendeschluss: 31. Januar 2009

www.ideenliebe.de

+++++

13. Focus Schülerwettbewerb - Mobilität. Was bewegt uns morgen?

In Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Partner aus Wirtschaft, Universität oder Verband bringen die Schülerteams ihre Ideen und Visionen zum Unterwegssein im Leben ein. Anmeldeschluss: 31. Januar 2008

www.focus.de/schuelerwettbewerb

+++++

Deutscher Gründerpreis

Ab sofort sind alle Schüler ab 16 Jahren zur Teilnahme an Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel aufgerufen. Im Mittelpunkt des Planspiels steht der Aufbau eines Unternehmens von der ersten Idee bis hin zum fertigen Geschäftskonzept.

Bewerbungsschluss: 12. Februar 2009.

Informationen gibt es bei den Sparkassen und im Internet unter:

www.deutscher-gruenderpreis.de/

schueler

+++++

Handyfilmwettbewerb

Bis zum 28. Februar können 12 bis 27jährige ihre mit Handy aufgenommenen Filme per Email beim Filmland Mecklenburg-Vorpommern (handyfilm@filmland-mv.de) einreichen.

www.handyfilm.filmland-mv.de

+++++

Wettbewerb Jugend hilft!

Euch macht es Freude, anderen Menschen zu helfen? Ihr kümmert euch um Menschen in Not, setzt euch für Mitschüler ein oder organisiert ein Benefizkonzert. Das ist nicht selbstverständlich sondern außergewöhnlich. Einmal im Jahr zeichnet JUGEND HILFT! die besten sozialen Projekte aus.

Einsendeschluss: 28. Februar 2009.

www.jugendhilft.de

+++++

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

»Helden: verehrt – verkannt – vergessen«. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 21 Jahren sind dazu aufgerufen, an ihrem Wohnort auf historische Spurensuche zu gehen.

Einsendeschluss: 28. Februar 2009.

www.geschichtswettbewerb.de/

+++++

Demografie Kreativ

Alle Schüler in Rostock und den Landkreisen Bad Doberan und Güstrow sind vom Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels und dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung dazu einge-

laden, am Schülerwettbewerb DEMOGRAFIE KREATIV teilzunehmen.

Sie sind aufgefordert, sich künstlerisch-kreativ mit dem Demografischen Wandel und verwandten Bereichen auseinanderzusetzen. Die besten Kunstwerke werden prämiert und während der Wissenschaftswochen Gesellschaft im Wandel, organisiert vom Verein Rostock denkt 365°, vom 11. bis 15. Mai 2009 an verschiedenen attraktiven Plätzen Rostocks ausgestellt.

Ansprechpartner

Max Planck Institute for Demographic Research

Juliane Steinberg

Konrad-Zuse-Straße 1

18057 Rostock

Telefon: + 49 381 2081-268

E-Mail: steinberg@demogr.mpg.de

Homepage: www.zdwa.de

Melde- oder Einsendeschluss

15. April 2009

+++++

Umweltwettbewerb TRIologisch

Die Jugend im BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUNDjugend) ruft Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren auf, sich am Projekt „TRIologisch!“ zu beteiligen. Die Jugendlichen sollen ein eigenes Projekt durchführen und dabei die drei Projektschritte „Entdecken, Motzen, besser Machen“ durchlaufen. Möglich sind Projekte im Bereich Naturschutz, Umweltschutz oder Projekte, die Visionen für eine bessere Zukunft umsetzen.

Einsendeschluss: 01. Juni 2009

www.triologisch.de



Unsere Internetadresse lautet: www.bm.regierung-mv.de